

Zeitschrift für Gefäßmedizin

Bildgebende Diagnostik • Gefäßbiologie • Gefäßchirurgie •
Hämostaseologie • Konservative und endovaskuläre Therapie •
Lymphologie • Neurologie • Phlebologie

Gesellschaftsmitteilungen

Zeitschrift für Gefäßmedizin 2010;

7 (4), 24-25

Homepage:

www.kup.at/gefaessmedizin

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

Offizielles Organ der
Österreichischen Gesellschaft
für Phlebologie und
dermatologische Angiologie



Offizielles Organ des Österreichischen
Verbandes für Gefäßmedizin



Offizielles Organ der
Österreichischen Gesellschaft für
Internistische Angiologie (ÖGIA)



Indexed in EMBASE/COMPENDEX/GEOBASE/SCOPUS

SITZ GUT, TUT GUT!

EINFACH SCHLUSS MIT
HÄMORRHOIDALLEIDEN!

EASY-TO-USE
AKUT
THERAPIE

✓ Einfache Einnahme

✓ Auf eine Akut-Therapie abgestimmt

✓ Wirkt gezielt von innen



Eine Innovation von Dioscomb®, **Österreichs Nr. 1** bei Venenpräparaten*
*IQVIA Hinausverkauf aus der Apotheke in Einheiten YTD Dezember 2024

Fachkurzinformation: Bezeichnung des Arzneimittels: Dioscomb® 1000 mg Filmtabletten; **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** 1 Filmtablette enthält 1000 mg mikronisierte Flavonoide, bestehend aus 900 mg Diosmin und 100 mg anderen Flavonoiden, dargestellt als Hesperidin. Sonstige Bestandteile: Tablettenkern: Magnesiumstearat, Talkum, Maisstärke, Gelatine, mikrokristalline Zellulose (Typ 102), Filmüberzug: Eisenoxid rot (E172), Eisenoxid gelb (E172), Macrogol 3350, partiell hydrolysiertes Poly(vinylalkohol) (E1203), Titandioxid (E171), Talkum (E553b), Maltodextrin, Guargalactomannan (E412), Hypermellose (E464), mittelkettige Triglyzeride. **Anwendungsgebiete:** Dioscomb ist bei Erwachsenen angezeigt zur Behandlung von chronischer Veneninsuffizienz der unteren Extremitäten bei folgenden funktionellen Symptomen: schwere Beine und Schwellungen, Schmerzen, nächtliche Krämpfe der unteren Extremitäten. Symptomatische Behandlung von akuten Hämorrhoidalbeschwerden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Kapillarstabilisierende Mittel; Bioflavonoide, Diosmin, Kombinationen. ATC-Code: C05CA53. **Inhaber der Zulassung:** ExtractumPharma zrt. H-1044 Budapest, Megyeri út 64. Ungarn. **Zulassungsnummer:** 141737 **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezeptfrei, apothekenpflichtig. **Stand der Information:** 07/2024; **Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft, Stillzeit und Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.** Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen dieses Arzneimittels informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.

ERWO
PHARMA

Gesellschaftsmitteilungen

■ Gründung des Österreichischen Verbandes für Gefäßmedizin

Im Jänner 2010 wurde der **Österreichische Verband für Gefäßmedizin (ÖVG) (Austrian Union of Vascular Medicine)** gegründet, der sich als Dachverband aller Gefäßmedizinischen Fachgesellschaften Österreichs versteht. Mitglieder sind folgende Gesellschaften:

- **Österreichische Gesellschaft für Gefäßchirurgie (ÖGG)**, gegründet 1968, ca. 220 Mitglieder. Als erste deutschsprachige Fachgesellschaft stand die ÖGG gewissermaßen Pate für die Gründung der Deutschen und Schweizerischen Gefäßchirurgischen Fachgesellschaften, mit denen gemeinsam alle 3 Jahre eine Tagung organisiert wird.
- **Österreichische Gesellschaft für Internistische Angiologie (ÖGIA)**, gegründet 1991, ca. 130 Mitglieder. Auch hier besteht eine enge Kooperation mit den Deutschen und Schweizerischen Angiologischen Gesellschaften und es werden ebenfalls gemeinsame Tagungen im 3-Jahres-Rhythmus abgehalten.
- **Österreichische Gesellschaft für Interventionelle Radiologie (ÖGIR)**, gegründet 2006, ca. 100 Mitglieder. Sie ist aus der Arbeitsgruppe für Interventionelle Radiologie der Österreichischen Röntgengesellschaft hervorgegangen, betrachtet sich als Gruppenmitglied bei der Cardiovascular Interventional Radiological Society of Europe (CIRSE) und schließt sich auch deren praktischen und wissenschaftlichen Standards an.
- **Österreichische Gesellschaft für Phlebologie und Dermatologische Angiologie**, gegründet 1986, ca. 300 Mitglieder. Ihr Schwerpunkt liegt auf dem Gebiet der venösen und angiologisch dermatologischen Erkrankungen, sie ist eng mit der ÖGDV (Österreichische Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie) verbunden und kooperiert mit der Muttergesellschaft.
- **Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Angiogenese und Gefäßbiologie**, gegründet 1996, ca. 40 Mitglieder. Die Gründung der Austrian Vascular Biology Organisation sieht ihre Schwerpunkte auf dem Gebiet der Angiogenese und der Gefäßbiologie im Rahmen neoplastischer, entzündlicher, degenerativer und physiologischer Prozesse. Sie versteht sich als Forum für Grundlagenwissenschaftler und Wissenschaftler aus dem Klinischen Bereich mit Forschungsinteresse.

Die bisherige Österreichische Gesellschaft für Angiologie (ÖGA) wurde aufgelöst. Sie wurde im Jahr 1967 gegründet und hatte sich seit damals als fachübergreifende Institution verstanden, in der alle Facetten der Gefäßmedizin repräsentiert waren. So waren die Präsidenten wechselnd Angiologen,

Chirurgen oder Radiologen. Gemeinsame Jahrestagungen in wechselnden Konstellationen wurden 1992 in Graz, 1997 in Linz, 2004 in Innsbruck und 2009 in Bregenz abgehalten.

Trotzdem bestand seit vielen Jahren der Wunsch, einen Verband zu institutionalisieren, der als offizieller Dachverband alle Gefäßmedizinischen Fachgesellschaften Österreichs vertritt. Dies konnte nach entsprechender Abstimmung in den Mitgliedsgesellschaften zum 1. Jänner 2010 realisiert und der Vereinsbehörde gemeldet werden. Die Mittel der ÖGA wurden in den neuen Verband transferiert. Zur Wahrung der Tradition wurde das Emblem der ÖGA übernommen. Die Website des Verbandes findet sich unter

<http://www.vasced.at>

Publikationsorgan des Verbandes ist die *Zeitschrift für Gefäßmedizin*.

Zweck des Verbandes ist die Koordination und Kooperation in allen Fragen der Prophylaxe, Diagnostik und Therapie von Gefäßerkrankungen. Dies soll erreicht werden durch

- Organisation einer gemeinsamen Jahrestagung aller Mitgliedsgesellschaften zumindest alle 3 Jahre
- Planung und Durchführung von österreichweiten Veranstaltungen und Aktionen sowie Koordination von gefäßmedizinischen Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen der einzelnen gefäßmedizinischen Gesellschaften
- Abhaltung von Koordinationsgesprächen mit Vertretern gefäßmedizinischer Gesellschaften im deutschsprachigen und europäischen Ausland
- Erstellung von Leitlinien für die Prävention, Diagnostik, Behandlung und Nachsorge von Gefäßkrankheiten und deren Aktualisierung
- Erarbeitung von Zertifizierungsrichtlinien und Durchführung von Zertifizierungen
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Darüber hinaus soll der Verband eine Gesprächsplattform für alle im Gesundheitsbereich tätigen Institutionen und Organisationen in Fragen der Gefäßmedizin schaffen. Erste Kontakte zum Bundesministerium für Gesundheit, zum Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger und den Gebietskrankenkassen, zu den Bundes- und Landesärztekammern und zu den Gesundheitssprechern der Österreichischen Parteien wurden bereits hergestellt. Neben Initiativen für gesundheitspolitische Projekte – 2010 die „prognostische Bedeutung der ABI-Messung für kardiovaskuläre Erkrankungen“ – soll auch Einfluss auf die Umsetzung des Österreichischen Strukturplans Gesundheit (ÖSG) genommen werden.

Darüber hinaus soll für fachverwandte Gesellschaften in Deutschland, der Schweiz sowie international ein gemeinsamer Ansprechpartner für gefäßmedizinische Fragen zur Verfügung stehen.

Der Vorstand des Verbandes ist strikt paritätisch gestaltet, d. h. aus allen Mitgliedsfachgesellschaften sind jeweils 2 Mitglieder im Vorstand vertreten. Ämter wie Vorsitzender, Sekretär oder Kassier wechseln jährlich. Hierdurch wird eine objektive und umfassende Behandlung aller Agenden gewährleistet. Potenziell konkurrierende Interessen können vermieden werden, der neu gegründete ÖVG steht als Garant für eine Kooperation aller an der Versorgung von gefäßkranken Patienten beteiligten Institutionen.

Korrespondenzadresse:

Univ.-Prof. Dr. Gustav Fraedrich

Präsident des ÖVG 2010

Univ.-Klinik für Gefäßchirurgie

Medizinische Universität

A-6020 Innsbruck

Anichstraße 35

E-Mail: gustav.fraedrich@i-med.ac.at

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

[Medizintechnik-Produkte](#)



Neues CRTD Implantat
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3
Labotect GmbH



InControl 1050
Labotect GmbH

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)